

EXTRA: Feuer in Flüchtlingsheimen



Feuerwehrlente begutachten am Freitagabend den Schaden. Die beiden Zimmer im ersten Stock standen kurz zuvor noch voll in Flammen.

Bild: Ellwanger

Asylheim nach Brand unbewohnbar

Mutmaßlicher Brandleger ist ein 22-jähriger Afghane, der bis Freitag selbst in dem Urbacher Wohnheim gelebt hat

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATHIAS ELLWANGER

Urbach. 150 000 Euro Sachschaden, ein vorerst unbewohnbares Wohnheim und zwei leicht verletzte Personen: Das ist die Bilanz eines Brandes in einem Flüchtlingsheim, der am Freitagabend mutmaßlich von einem Bewohner selbst gelegt wurde.

Kurz nach zehn Uhr abends gleicht die Urbacher Wasenstraße einem Krisengebiet. Mehr als Hundert Einsatzkräfte sind zu diesem Zeitpunkt vor Ort. Die Blaulichter der Feuerwehrautos und das Scheinwerferlicht des nahegelegenen Einsatzortes vermengen sich mit dem aufsteigenden Rauch zu einer Szenerie, die Dramatisches erahnen lässt. Auf der Verbindungsstraße zwischen Urbach und Schorndorf ist zu diesem Zeitpunkt kein Durchkommen. Fahrzeuge der Einsatzkräfte blockieren die Durchfahrt.

Ursache ist ein Notruf, der um 22 Uhr bei der Rettungsleitstelle eingeht, der Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz und Polizei alarmiert und einen Großeinsatz auslöst. In dem Flüchtlingswohnheim Wasenmühle ist kurz zuvor Feuer ausgebrochen. 41 Bewohner sind dort gemeldet. Ein Brand könnte in den Containeranlagen schnell verheerende Folgen haben – deshalb auch das beeindruckende Großaufgebot.

Feuerwehren aus Urbach, Schorndorf, Fellbach und Plüderhausen rücken mit insgesamt 73 Einsatzkräften umgehend aus.

Auch Kreisbrandmeister René Wauro ist vor Ort. Der Brandherd in einem Container im ersten Stock auf der Südseite des Wohnheims ist schnell ausgemacht. Die erste, von der ebenfalls mit knapp 20 Mann vertretenen Polizei vorsichtig geäußerte Vermutung: Da steckt wahrscheinlich kein fremdenfeindlicher Hintergrund dahinter, wohl eher wurde das Feuer von einem Bewohner selbst ausgelöst. So viel jedenfalls ist sicher: Ein Zimmer brennt, das Feuer droht auf weitere Räume überzugreifen und schließlich auch den Dachstuhl zu erreichen.

29 Menschen befinden sich im Gebäude, als Feuer ausbrach

Während die Feuerwehren die Löscharbeiten aufnehmen, wird das Gebäude zeitgleich evakuiert. 29 Menschen befinden sich zu diesem Zeitpunkt in dem Containerdorf. Zwei von ihnen müssen medizinisch versorgt werden. Wegen Schnittverletzungen und Verdacht auf eine Rauchvergiftung werden sie ins Krankenhaus gebracht.

Insgesamt 28 Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes betreuen die Bewohner des Heims in einem rasch neben dem Heim errichteten Zelt. Auch Flüchtlingshelfer sind vor Ort. Es werden Decken und Tee an die Flüchtlinge ausgegeben. Es ist kühl – und allmählich auch klar, dass die Unterkunft vorerst nicht mehr bewohnbar ist. Wegen des Rauchs, der verschmorten Container und des vielen Wassers, das bei dem Einsatz in das Gebäude drang.

Urbachs Bürgermeister Jörg Hetzinger ist deshalb vor Ort, verschafft sich ein Bild von der Lage, überlegt, wo noch in der Nacht Wohnraum beschafft werden kann. Hetzinger

telefoniert viel, schaut kurz vor elf aber recht zuversichtlich aus. Da deutet sich bereits an, dass in den Nachbarorten Kapazitäten in Flüchtlingsheimen frei sind. Eine Mitarbeiterin des Landratsamts, das die Unterkunft Wasenmühle betreibt, ist deshalb bereits auf dem Weg.

Derweil untersuchen sechs Atemschutztrupps das Gebäude. Sie müssen sicherstellen, dass sich keine Bewohner mehr im Innern befinden. Sie treffen dort niemanden mehr an. Gegen 22.50 Uhr ist das Feuer schließlich gelöscht. Die letzte Drehleiter wird eingefahren. Das schnelle Eingreifen der Feuerwehr hat Schlimmeres verhindert. Zwar wurde ein weiteres Zimmer durch den Brand zerstört, die Katastrophe jedoch klar abgewandt.

Aussagen zur Brandursache und zur Schadenshöhe will am Freitagabend noch niemand äußern. Die folgen erst, nachdem

die Kriminalpolizei das Gebäude am Samstagvormittag nochmals eingehend untersucht hat. Dabei bestätigt sich – leider, muss man wohl sagen – die Vermutung vom Abend zuvor.

Das Feuer ist ersten Ermittlungen zufolge von einem Bewohner gelegt worden. Vorläufig festgenommen wurde deshalb ein 22-jähriger Afghane, der seine Matratze aus noch ungeklärten Gründen angezündet haben soll. Sollte sich der Verdacht erhärten, droht dem Mann eine Freiheitsstrafe von bis zu zehn Jahren.

Die Höhe des Sachschadens beträgt ersten Schätzungen zufolge 150 000 Euro. Wann die Flüchtlinge wieder in die Container einziehen können, ist noch unklar. Vorerst wurden sie im ehemaligen Winterbacher Best Western Hotel untergebracht.

@ Bilder auf www.zvw.de/polizeibericht



Am Samstagvormittag hat die Kriminalpolizei das Asylheim untersucht.

Bild: Städele

Brand in Kornwestheim

Asylunterkunft unbewohnbar / Brandstiftung vermutet

Kornwestheim/Waiblingen (ngr). Auch in Kornwestheim waren Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst an diesem Wochenende im Großeinsatz. Eine Asylunterkunft stand am Samstagabend voll im Brand. Die Brandursache ist laut Polizei noch unklar. Die Bewohner mussten in Notunterkünfte gebracht werden.

In Kornwestheim ist eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Heinkelstraße an diesem Samstagabend durch einen Großbrand sehr stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Verletzte Personen wurden von der Polizei noch nicht gemeldet. In der Unterkunft, die aus zwei Komplexen besteht, wohnen etwa 25 Menschen, die vorwiegend aus Gambia, Kamerun und Nigeria stammen.

Die Höhe des entstandenen Sachschadens konnte noch nicht beziffert werden, teilt das Polizeipräsidium Ludwigsburg mit.

Gegen 18.45 Uhr wurde das Feuer, das nach momentanem Stand der Ermittlungen ohne Einwirkung von außen im Gebäudeinneren ausbrach, gemeldet. Die Feuerwehren Kornwestheim, Ludwigsburg und Rem-

seck am Neckar rückten mit einem Großaufgebot von 85 Einsatzkräften in 19 Fahrzeugen an den Brandort aus. Der Kreisbrandmeister war ebenfalls vor Ort. Die Löscharbeiten dauerten bis in die Nacht hinein.

Gebäude ist einsturzgefährdet

Nach bisherigem kriminalpolizeilichem Stand der Ermittlungen kann Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern jedoch an. Kriminaltechniker des Polizeipräsidiums Ludwigsburg werden den Brandort voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt in Augenschein nehmen.

Aktuell ist ein Gebäude einsturzgefährdet, sodass dessen Bewohner nicht in ihre Räume zurückkönnen. Das andere dürfte noch bewohnbar sein.

Die weitere Unterbringung wird das Landratsamt Ludwigsburg organisieren. Der Rettungsdienst war mit 73 Einsatzkräften in 10 Rettungswagen, vier Notarztfahrzeugen, 20 Fahrzeugen des Bevölkerungsschutzes, zwei Leitenden Notärzten sowie Notfallseelsorgern vor Ort.

Die Polizei hatte einen Polizeihubschrauber zur Bildübertragung und 16 Streifenwagenbesatzungen im Einsatz.



An der Wasenmühle hatte die Feuerwehr am Freitagabend einen Großeinsatz.

Bild: Ellwanger

Kompakt

Bürgerfragestunde im Urbacher Gemeinderat

Urbach. Eine Bürgerfragestunde steht am Dienstag, 20. März, am Anfang der Sitzung des Urbacher Gemeinderats. Sie beginnt um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Weitere Punkte der umfangreichen Tagesordnung sind unter anderem: Urbacher Mitte II (Genehmigung der Planung für die Freianlagen und Freigabe der Ausschreibung); Remstal-Gartenschau 2019 (Vorstellung des Grünkonzepts); Bürgermeisterwahl (Festlegung des Termins und Ablaufs der Bewerbervorstellung/en); Änderung der Friedhofsordnung.

Ohne Versicherung, aber mit Verdacht auf Drogen

Plüderhausen. Kurz vor 1.30 Uhr haben am Freitagmorgen Beamte des Polizeireviere Schorndorf in der Schulstraße ein Kleinkraftrad gestoppt, um den Fahrer einer Kontrolle zu unterziehen. Dabei stellten sie fest, dass an dem Fahrzeug ein abgelaufenes Versicherungskennzeichen angebracht war. Nachdem der Verdacht aufkam, dass der 20 Jahre alte Fahrer unter Drogeneinfluss stand, musste er sich einer Blutentnahme unterziehen. Er muss nun mit entsprechenden Anzeigen rechnen, heißt es im Polizeibericht.

Bilderbuchkino „Tafiti“ in der Bibliothek Remshalden

Remshalden. Am Mittwoch, 21. März, ist wieder Zeit für ein Bilderbuchkino in der Bibliothek Remshalden. Um 15 Uhr wird Kindern ab vier Jahren „Tafiti und der geheimnisvolle Kuschelkissendieb“ von Julia Boehme gezeigt und erzählt. Der Eintritt ist frei. Gruppen sollten sich aber anmelden unter bibliothek@remshalden.de.

Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Wieslaufal

Rudersberg. Die Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Wieslaufal findet am Donnerstag, 22. März, statt. Sie beginnt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Rudersberg. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem einige Berichte, Ehrungen und Verabschiedungen.

Was · Wann · Wo

- Plüderhausen:**
 - Gemeindebücherei, Hauptstraße 33: geöffnet 15 bis 18 Uhr.
 - Krämermarkt: 8 bis 17 Uhr, Marktplatz und Schulstraße.
 - Ski-Club: Sportangebot für Jedermann: Jogging und Walking/Nordic Walking, 18 Uhr, Gänswasen. – Hohberg-Sporthalle: Sport, Spiel, Spaß (11 bis 16 Jahre), 17.30 bis 18.30 Uhr; Volleyball und Freizeitsport, 20 bis 21.30 Uhr; Sportgymnastik für Männer und Frauen, 20 bis 21.30 Uhr.
- Remshalden-Buoch:**
 - Landfrauen: Girlanden binden für den Osterbrunnen, 14 Uhr, Gemeindehaus.
- Remshalden-Geradstetten:**
 - Grundschulbetreuung: Tag der offenen Tür, 14.30 bis 17 Uhr, Festsaal der Grundschule, UG.
 - Jugendhaus Spektrum, Stegwiesenweg 3: Teenietreff (Tischtennisturnier), 15 bis 19 Uhr; offenes Haus, 18 bis 20 Uhr.
 - Kulturforum: Ausstellung mit Werken von Rainer Hüttner, 8.30 bis 12.30 Uhr, Rathaus.
 - Tauschring „Nehmen & Geben“: 16 bis 18 Uhr, Bürgertreff, Fronäckerstraße 1.
- Remshalden-Grumbach:**
 - Aktivspielplatz, Daimlerstraße 16: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Angebot: Osterhasen aus Holzkugeln.
 - AmIKI: offener Treff für Eltern mit Kindern bis drei Jahren, 9.30 bis 11 Uhr, Treffpunkt im Bürgerhaus, Schillerstraße 30.
- Remshalden-Hebsack:**
 - TV Hebsack: Volleyball, Mixed-Freizeitgruppe, 18.30 Uhr, Kurt-Leppert-Halle.
- Rudersberg:**
 - TSV: Walking / Nordic Walking, 9 Uhr, ab Parkplatz Sol; Training Mädchen / Jungen (11 bis 16 Jahre), 18.45 Uhr, Wieslaufhalle; Gymnastik 50 Plus Männer / Frauen, 20 Uhr, Schulturnhalle.
- Rudersberg-Asperglern:**
 - Liederkranz Asperglern-Krehwinkel: Chorprobe, 20 Uhr, Schulhaus Asperglern.
- Rudersberg-Schlechtbach:**
 - Liederkranz Schlechtbach: Probe, 20 Uhr, Bürgerhaus.
- Rudersberg-Steinberg:**
 - Sportfreunde: Eltern-Kind-Turnen (ab 3 J.), 16 Uhr; Kinderturnen ab 4 Jahre, 17 Uhr; Gymnastik & Aerobic für jedes Alter, 20 Uhr, jeweils Gemeindehalle.
- Urbach:**
 - Gesprächskreis krebsbetroffener Frauen: Fitness-Training, 17 Uhr, Atriumhalle.
 - Kneippverein: Figurgymnastik, 18.30 Uhr, Atriumschule.
 - Landfrauen: Stick-, Strick- und Häkelkurs, 19.30 Uhr, Begegnungsstätte.
- Winterbach:**
 - Ausstellung „sehen & hören“ von Herbert Kuderna, 8.30 bis 12 Uhr, Rathaus.
 - Jugendhaus „Millennium“, Remsstraße 28: Kochen/Backen, Jugendcafé, 17 bis 21 Uhr.
 - Öffentliche Bücherei, evangelisches Gemeindehaus, Oberdorf 1/1: geöffnet 16 bis 18 Uhr.